

1646 [Juni 29.] "uff Petri et Paulj"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM IN BADEN WEILENDEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN<sup>2</sup>  
BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER VON STADT UND AMT  
ZUG, ADAM SIGNER]

---

"Jnsonders gonstiger Lieber H Nachpur Landtschryber, wyl minen g. Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] gefallen, ohne myn bericht die [Ort-]Stimmen [für Sebastian Peregrin **Zwyer** als Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon bezüglich dessen Rechte in Sarmenstorf, das in den Freien Ämtern lag, wo **Beat Jakob I.** Zurlauben Landschreiber war]<sup>3</sup> Zuo ertheilen, und mier wye ich von üch verstanden: heimgestellt wurd myn namen darinn begriffen zelassen Oder nit. soll ich üch nit bergen dan dass mier beschwerlich, und nachteilig fallen wurde, man[!] under mynem Namen, ein sach solte bezüget syn, So ich in myn Verstand und gwüssen nit fassen kan. derohalben üch woll Zuo verhalten wüssen: hiemit fr. grüest und göttlichen gn. wolbefelchen  
hüt hat man unss [den V im Thurgau reg. kath. Orten] abermalen ein Nüwe epistel vorgeläsen: darinn zwahr der erste Puncten der abstraffung [der Dorfgenossen in Uttwil - Uttwilerhandel]<sup>4</sup> erhalten der ander aber noch nit erlütert und demnach vil nebendt sachen inverlybt sindt, die vast nit annemblich".

- 1) AH 125/78 ist die Antwort auf Signers Schreiben vom 28. Juni 1646 - s. Zurlaubiana AH 125/79 -, wobei Zurlauben das Konzept direkt auf dessen Rückseite schrieb.
- 2) Zurlauben weilte zur Zeit auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni 1646 in Baden, s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094).
- 3) s. Zurlaubiana AH 124/6 spez. Anm. 3
- 4) s. EA V 2, 1388 b sowie 1390 zu b

---

Konzept - AH 125, 221<sup>r</sup>

1646 Juni 28.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER LANDSCHREIBER] ADAM SIGNER AN [ALT] AM-  
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN IN BA-  
DEN<sup>1</sup>, BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"uss allen mir zugesändten schryben, hab ich vernommen wass ich ver-